



PRESSEAUSSENDUNG

Genehmigung der Gasbohrungen in der Nationalparkregion Kalkalpen schadet Wirtschaft, Umwelt und Menschen!

- Dringender Appell an OÖ Landesregierung: Naturzerstörerisches Gasbohrungsprojekt muss sofort gestoppt werden!

Wien, 29.11.2023 (UWD) Der Bescheid der Abteilung Naturschutz des Landes Oberösterreich zur Gasprobebohrung der fragwürdigen Betreiberfirma ADX Energy in direkter Nachbarschaft des Naturschutzgebietes Jaidhaus ist positiv ausgefallen – trotz des Gutachtens des Amtssachverständigen, in dem wesentliche Beeinträchtigungen des Naturhaushaltes, des Erholungswertes und des Landschaftsbildes festgestellt wurden. Der Umweltdachverband wird den Bescheid in den nächsten Tagen intensiv prüfen und, sofern die erwarteten EU-rechtlichen Mängel vorliegen, eine Beschwerde beim Landesverwaltungsgericht erheben. Gemeinsam mit der Bürgerinitiative Pro Natur Steyrtal fordert der Umweltdachverband einer allfälligen Beschwerde die aufschiebende Wirkung bis zum allfälligen Vorliegen eines rechtskräftigen Bescheides zuzuerkennen. „Wir fordern Landeshauptmann Thomas Stelzer und Naturschutz-Landesrat Landeshauptmann-Stv. Manfred Haimbuchner auf, das Projekt sofort zu stoppen und ihre Verantwortung gegenüber Mensch und Natur endlich ernst zu nehmen. Es ist bitter und beschämend, dass just zum Start der EU-Klimakonferenz die Entscheidung zum Durchwinken dieses spekulativen rückwärtsgewandten Fossil-Projektes erfolgt. Jede Regierung, die weiter in den Ausbau fossiler Energieträger investiert, betreibt Raubbau an der Natur, setzt Österreichs Klimaziele und in weiterer Folge unsere Lebensgrundlage aufs Spiel“, so **Franz Maier**, Präsident des Umweltdachverbandes. **Christian Hatzenbichler**, Sprecher der BI Pro Natur Steyrtal, ergänzt: „Außerdem werden Investitionen in fossile Projekte in wenigen Jahren ‚stranded investments‘ sein, da die Spitze der Nachfrage noch in diesem Jahrzehnt erreicht sein wird. Selbst Faith Birol, Chef der IEA und somit oberster Interessenvertreter von ADX, erklärt, dass jeder, der weiterhin in neue Gasprojekte investiert, riskiert, sein Geld zum Fenster hinauszuerwerfen. Und wer die Pariser Klimaziele erreichen will, kann nicht gleichzeitig fossile Brennstoffe nutzen. Das funktioniert nicht. Wir werden diese Investitionsruinen über lange Zeit abbezahlen müssen, während die Verantwortlichen von ADX längst über alle Berge sind.“

Rückfragehinweise:

Dr.ⁱⁿ Sylvia Steinbauer, Presse- & Öffentlichkeitsarbeit Umweltdachverband, Tel. 01/40 113-21,

E-Mail: sylvia.steinbauer@umweltdachverband.at, www.umweltdachverband.at

Barbara Sitter, Bürgerinitiative Pro Natur Steyrtal, Tel. +43660 6763156

E-Mail: pronatur.steyrtal@outlook.com, www.pronatur-steyrtal.at